

BORNGRABENSCHULE

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Regionales Beratungs- und Förderzentrum



Rüsselsheim, 14.05.2020

Schulinterner Hygieneplan „CORONA-Zeit“

(in Ergänzung zum bestehenden Hygieneplan von 10 / 2014)

- Die Aufsicht befindet sich ab 8.10 Uhr an der Schulbushaltestelle.
- Die Schüler werden auf die Markierungspfeile (Farben entsprechend den Farben der Bereiche), die zu den Aufstellplätzen vor den Außentüren der jeweiligen Klassenräume führen, hingewiesen.
- Die SchülerInnen sind aufgefordert zum Schutz der MitschülerInnen und Lehrkräfte auf jeden Fall während des Schülertransports, auf den Fluren und in den Pausen einen Mund- und-Nasen-Schutz zu tragen. Das Tragen während des Unterrichts wird empfohlen.
- Das Einhalten des Mindestabstands von 1,50 m gilt sowohl in den Klassenräumen, als auch in den Pausen, auf dem Schulweg und der Schülerbeförderung.
- Es ist darauf zu achten, dass es zu keinen Körperkontakten kommt wie z.B. Hände schütteln, Umarmungen etc.
- Die SchülerInnen werden nach der Begrüßung in den Klassenräumen dazu aufgefordert ihre Garderobe über die Stuhllehnen zu hängen und die Hände nach den besprochenen Vorgaben zu waschen.
- Alle müssen darauf achten die bekannten Hygieneregeln zum Infektionsschutz zu beachten. Deshalb gilt
 - gründliches Händewaschen
 - Husten und Niesen in die Armbeuge
 - Rücksicht und Achtsamkeit im Umgang miteinander.
- Für die notwendigen Hygienemaßnahmen ist gesorgt:
 - Papierhandtücher
 - Seifenspender
 - Desinfektionsmittel
 - separate Mülleimer für Papierhandtücher
 - höhere Taktung bei der Reinigung der sanitären Anlagen
- Auf regelmäßiges Lüften (Stoßlüftung) ist zu achten.

BORNGRABENSCHULE

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Regionales Beratungs- und Förderzentrum



- Die Klassenräume sind so vorbereitet, dass jeder Tisch in einem Abstand von 1,50 m zum nächsten steht.
- Die Arbeitsplätze werden täglich gereinigt.
- Der Unterricht wird so gestaltet, dass die SchülerInnen an ihrem Platz sitzen bleiben, d.h. Partner- und Gruppenarbeit kann nicht stattfinden.
- Die SchülerInnen sind aufgefordert ihre eigenen Arbeitsmaterialien bereit zu halten. Das Tauschen von Materialien ist nicht gestattet.
- Die SchülerInnen dürfen nur die Toiletten im eigenen Bereich benutzen. Die Toilettenräume werden nicht abgeschlossen. Die bestehenden Vereinbarungen haben weiterhin Bestand. Es darf sich nur ein Kind jeweils im Toilettenraum aufhalten. Die Toilettentüren sind durch Schilder „frei“ / „besetzt“ gekennzeichnet.
- Die Pausen finden versetzt statt; die Aufenthaltsbereiche sind je nach Stufe aufgeteilt (BO-Stufe – Sportplatz, MST – Bereich zwischen roten Tartanplätzen, GST – Bereich am großen Klettergerüst bis roter Platz). Die Aufsicht erfolgt über die unterrichtende Lehrkraft.
- Sollten SchülerInnen erkältet sein, können sie den Unterricht nicht besuchen. Erkrankten SchülerInnen am Unterrichtsvormittag, wird das Sekretariat informiert und eine Freistellung ausgesprochen (ggf. Abholung durch die Eltern).
- Die SchülerInnen verlassen nach Unterrichtsschluss auf direktem Weg das Schulgelände.

Beate Thierolf-Seida
Förderschulleiterin